

Mitwirkung

Betriebliche Mitwirkung in Integrationsbetrieben (Werkstätten)

Das Ziel des Projektes ist es, die betriebliche Mitwirkung von Menschen mit Beeinträchtigung in Integrationsbetrieben zu fördern. Hierzu haben wir bereits ein Grundlagenpapier formuliert, verschiedene Formen der Arbeitnehmendenvertretung in der Praxis analysiert sowie Netzwerktreffen und Fachtagungen mit Fachexpert:innen und Pionieren in dieser Sache (Fachpersonen, Selbstvertreter:innen, Gewerkschaften, Vertreter:innen von Behindertenorganisationen) durchgeführt. Ein Ergebnis des Projektes ist die Broschüre [«Step-by-Step»](#). Sie soll die Betriebe darin unterstützen, Handlungsspielräume der Mitwirkung auszuloten, zu diskutieren und zu reflektieren. Die Broschüre gibt u.a. Hinweise, wie Arbeitnehmendenvertretungen eingeführt werden können und wie deren Qualität gesichert werden kann. Im Anschluss an das Projekt prüfen wir die Möglichkeit andere Organisationen für eine gemeinsame Trägerschaft des «Netzwerks betrieblicher Mitwirkung» zu gewinnen. Ferner werden wir Zugänge zu Weiterbildungen verbessern und die Idee eines Mitwirkungsbarometers für die Selbstevaluation konkretisieren.

Ansprechpersonen: Annina Studer, annina.studer@insos.ch und Rocco Brignoli, rocco.brignoli@insos.ch

Zeitraumen: Projekt abgeschlossen, aktuell Folgeaktivitäten

Mitwirkung im Wohnbereich

In diesem Projekt wollen wir die Erfahrungen und Kenntnisse aus dem Projekt «Betriebliche Mitwirkung in Integrationsbetrieben (Werkstätten)» nutzen. In einem ersten Schritt werden wir eine Übersicht zu bestehenden nationalen und internationalen Mitwirkungsmodellen im Wohnbereich zusammenstellen. Auf dieser Basis werden wir dann Hilfsmittel und Good-Practice Beispiele für die Institutionen erarbeiten. Hierbei ist es uns wichtig, die Branche für Mitwirkung im Wohnbereich zu sensibilisieren.

Ansprechperson: Samuel Häberli, samuel.haeberli@insos.ch

Zeitraumen: bis Ende 2023